

**Wir sind dabei: Im Rahmen der diesjährigen Green Week der Europäischen Kommission stellen wir die „Energiewaben“ vor!**

**Und wir laden Sie ein, sich uns anzuschließen!**

Was: Die Vorstellung und Simulation der Energiewaben und ein Besuch in der Energiewabe Remich

Wann: Mittwoch, 27. Juni 2018, 10 Uhr bis 17 Uhr

Wo: Busbahnhof / Gare routière Esplanade, 5533 Remich, Luxembourg

Wir stellen die Energiewaben der Großregion SaarLorLux, Wallonie und Rheinland-Pfalz vor. Eine Energiewabe ist eine räumlich abgegrenzte, aber keine autarke Region. Sie optimiert sich mit Hilfe eines intelligenten Stromnetzes (Smart-Grid) und eines virtuellen Kraftwerks über eine Leitstelle selbst. Insgesamt wurden vier virtuelle Energiewaben aufgebaut: in Metz (F), Remich (L), in Ostbelgien rund um die Stadt Eupen und in Trier. Diese werden in einem Modell länderübergreifend zusammengeschaltet, wobei Stromerzeugung und –verbrauch in der eigenen und in Nachbarwaben mittels verschiedener Optionen ins Gleichgewicht gebracht werden sollen. Das Ziel ist, den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen und zugleich Engpässe in den Übertragungsnetzen zu vermeiden.

In der Großregion sind zur Erreichung der Klima- und Energiewendeziele vor allem Windkraft- und Fotovoltaikanlagen von besonderer Bedeutung. Ihre witterungsbedingte Stromerzeugung kann dazu führen, dass je nach Stromnachfragesituation Anlagen abgeregelt werden müssen. Das soll im Modell der Energiewaben möglichst verhindert werden. Denn hier werden Stromerzeugung und Stromverbrauch mittels Schaltung entsprechender Verbraucher, Erzeuger sowie mit Hilfe von Speichern zu einem Ausgleich gebracht.

Kann der Strom in einer Wabe nicht vollständig verbraucht werden, so wird er auf Verteilnetzebene an Nachbarwaben geliefert, die zum fraglichen Zeitpunkt Strom benötigen. Aktuell wird dieser mögliche, auch grenzüberschreitende Stromaustausch in einem Modell dargestellt. Entsprechende Simulationen werden am Green-Week Tag vorgestellt. Sie zeigen, wie und unter welchen technischen Rahmenbedingungen ein solcher Austausch auch in der Realität und in der Zukunft funktionieren kann.

Außerdem werden am Green Week-Tag Besichtigungen der Erzeugungsanlagen der Wabe Remich angeboten und deren Funktionsweise erläutert.

Die Veranstaltung wendet sich an Energieversorger, Netzbetreiber, Stromhändler, Betreiber und Projektierer von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, Studentinnen und Studenten und natürlich an ein interessiertes Fachpublikum

Mehr Infos zum Event auf der Green Week-Homepage: <https://www.eugreenweek.eu/partner-events/energy-cells-regional-energy-supply-greater-region>

**Programm:**

10:00 – 10:15	Begrüßung durch Herrn Jacques Sitz, Bürgermeister der Stadt Remich und Barbara Dröschel, Projektkoordination IZES
10:15 – 10:45	Der neue Gare Routière: Ein Modell für die Gebäudeenergieversorgung der Zukunft,  Jean Marc Pott, G. E. Consulting and Solution
10:45 – 11:15	Das Projekt Energiewaben in der Großregion – Ein Ansatz zur regionalen, grenzüberschreitenden Stromversorgung mit hohen Anteilen an erneuerbaren Energien  Barbara Dröschel, IZES
11:15 – 11:45	Vorstellung der Energiewabe Remich und geplante zukünftige Entwicklung  Paul Kauten, EIDA
11:45 – 12:15	Die Energiewabe Metz,  Stéphanie Schmitt, UEM
12:15 – 12:30	Diskussions- und Fragerunde
12:30 – 13:30	Mittagspause mit Imbiss
13:30 – 14:30	Vorstellung der Energiewabe Ostbelgien,  Mario Heukemes, cociter
14:30 – 15:15	Vorstellung der Wabe Trier und erste Ergebnisse der Simulation,  Raphael Stott, Stadtwerke Trier
15:15 – 16:00	Diskussions- und Fragerunde
16:00 – 16:15	Kaffee und Gelegenheit zum persönlichen Austausch

Mehr Infos zum Event: <https://energiewaben-gr.eu/>

Ansprechpartnerin:

Barbara Dröschel, IZES, [droschel@izes.de](mailto:droschel@izes.de), +49 (0)681 844 972 52